

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 50/11-15) des Beirates Neustadt
am Donnerstag, den 23. April 2014, um 19 Uhr
in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen

Anwesend:

Irmgard Apke
Ulrike Heuer
Irmtraud Konrad
Wolf Krämer
Susanne Martens
Sabine Metschies
Anna Möller

Ingo Mose
Rainer Müller
Jens Oppermann
Cornelia Rohbeck-Töben
Thomas Schmitz
Vanessa Werschky

Fehlend: Torsten Dähn (e), Tarkan Koc, Anke Maurer (e), Janne Müller (e), Florian Steinberg (e)

Gäste/Referenten: Hr. Imholze (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr/SUBV), Hr. Schmidt (Umweltbetrieb Bremen/UBB), Fr. Wilhelms, Hr. Bumann (stadtland-plus GmbH)

Weiter anwesend: Vertreter_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Michael Radolla (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Vor Eintritt in die Tagesordnung bedankt sich die Vorsitzende bei der nicht wieder kandidierenden ehemaligen Beiratssprecherin für ihre langjährige Arbeit.

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende bittet unter TOP 5 um die Aufnahme der Globalmittelanträge „Summer Sounds“, „Jugendaktionstag meets Summer Sounds“ und des Initiativantrages „Belebung von Straßen und Plätzen“.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit den vorgenannten Ergänzungen genehmigt.

TOP 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

- **Bürger_innenanträge, Fragen und Wünsche**

Ein Bürger erinnert daran, dass der Beirat im vergangenen Jahr einen ablehnenden Beschluss bezüglich der städtebaulichen Planungen zur Gartenstadt Werdersee gefasst habe, und möchte wissen, ob inzwischen ggf. überarbeitete Planungen bekannt seien. Eine öffentliche Planungswerkstatt des Bauressorts zum Thema in der vergangenen Woche habe den Eindruck vermittelt, es gebe nur noch wenig Einflussmöglichkeiten für Bürger.

Der stellvertretende Beiratssprecher erklärt, dass der angesprochene Beschluss des Beirates nach wie vor Bestand habe. Nach derzeitigem Zeitplan werde sich der neue Beirat nach der Wahl mit den Planungen befassen. Aktuell hätten die Veröffentlichungen des Ressorts dazu reinen Informationscharakter.

Ein Bürger teilt mit, es seien derzeit wieder vermehrt Rotlichtverstöße von Radfahrern zu beobachten und bittet die Polizei, diese Verstöße verstärkt zu kontrollieren.

Der anwesende Vertreter der Polizei nimmt den Hinweis auf.

Ein weiterer Bürger erinnert angesichts der aktuellen Neufassung des LKW-Führungsnetzes an den Beschluss des Beirates Neustadt zur Herausnahme der Friedrich-Ebert-Straße aus dem Netz. Seiner Meinung nach sollte dieser Beschluss jetzt nochmals bekräftigt und dabei das parallel zur A 281 verlaufende Teilstück der Neuenlander Straße mit einbezogen werden.

Aus dem Beirat wird mitgeteilt, dass das Verkehrsressort aufgrund des Beiratsbeschlusses dazu eine verkehrstechnische Untersuchung veranlasst habe, diese aber nicht vertretbare negative Wirkungen prognostiziert habe, so dass dem Beiratsbeschluss nicht gefolgt worden sei. Auf diesem Hintergrund erscheine die vorgeschlagene Beschlussfassung aktuell nicht zielführend.

Ein Bürger bedankt sich bei allen Beteiligten für die kürzlich erfolgten Reinigungsaktionen am Ufer der Kleinen Weser und rund um den Werdersee. Er beklagt allerdings die überquellenden Mülleimer in diesem Bereich und bittet die zuständigen Stellen um entsprechende Leerung.

Andere Bürger_innen teilen mit, dass die Leerungen der Mülleimer jeweils montags und donnerstags erfolgen. Das Ortsamt sagt zudem eine Weitergabe an die Leitstelle Saubere Stadt zu und weist daneben darauf hin, dass diese auch direkt angesprochen werden könne.

- **Bericht des Beiratssprechers**

Der Beiratssprecher zieht ein positives Fazit hinsichtlich der ablaufenden Amtszeit des derzeitigen Beirates. Die Neustadt stelle sich als junger, dynamischer, moderner und bevölkerungsstarker Stadtteil dar. Auch kulturell sei sehr viel in Bewegung gekommen und seine Bedeutung als Teil der Innenstadt deutlich gestärkt worden. Den Beirat selbst nehme er verstärkt als Mittler zwischen den verschiedenen Akteuren im Stadtteil und den Verwaltungsstellen wahr. Seine Rolle als Beiratssprecher habe er dabei überwiegend als bereichernd, mitunter aber auch als sehr herausfordernd empfunden, nicht nur im Hinblick auf den erheblichen zeitlichen Einsatz. Sein Dank gelte allen in den vergangenen vier Jahren in vielfältigster Form und Ausprägung an der Beiratsarbeit interessierten oder beteiligten Akteuren. Außerdem erinnert er an die ehemaligen, insbesondere die verstorbenen Beiratsmitglieder.

Der stellvertretende Beiratssprecher ergänzt, die abgelaufene Amtszeit habe den Beiräten mit der Änderung des Beirätegesetzes mehr Entscheidungsrechte gebracht. Deren Ausgestaltung sei aber insbesondere bei zu geringen finanziellen Mitteln häufig schwierig, wie sich in den vergangenen zwei Jahren am Beispiel der Jugendförderung gezeigt habe. Er bedankt sich ebenfalls bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und wünscht sich eine Fortsetzung im neuen Beirat.

- **Berichte des Amtes:**

- Bürgerantrag Horthaus St. Pauli: Verbesserung der Sichtverhältnisse im Kreuzungsbereich Große Johannisstraße/Schulstraße/Rolandstraße durch Aufgabe zweier Parkplätze direkt im Einmündungsbereich und Aufstellung von Fahrradbügeln stattdessen
- Grundschule Buntentorsteinweg steht im Finale um den Deutschen Schulpreis
- Lärmbelästigung in der Grünenstraße durch Lieferverkehre: Dem Ortsamt sind nun Ansprechpartner bei dem Marktbetreiber mitgeteilt worden, so dass ggfls. Beschwerden weiter gegeben werden können.
- Am 25.04.2015 Saisonstart der Weserfähre (Samstag, Sonn- und Feiertag)

TOP 3 – Friedhof Buntentor: Planungen für Neugestaltung Eingangsbereiche Buntentorsteinweg und Kornstraße

Die Vorsitzende erinnert eingangs daran, dass sich der Beirat Anfang des Jahres mit dem vorgesehenen Umbau des Café Radieschen befasst und in diesem Rahmen einigen Baumfällungen zugestimmt habe. Heute sei über die Gestaltung der Friedhofsmauer (im Bereich der Außengastronomie Café Radieschen) zum Buntentorsteinweg und das Tor an der Kornstraße (mögliche Vergrößerung/Verlegung) zu entscheiden.

Für die Gestaltung der Friedhofsmauer (Buntentorsteinweg) seien drei verschiedene Varianten vorgelegt worden:

- Variante 1 (Mauererhalt): Keine Öffnung der Mauer (Zugang zur Außengastronomie kann nur über das Ladenlokal erfolgen)
- Variante 2 (Mauererhalt/Toröffnung) : Schaffung eines Torzugangs (Mauer als Begrenzung zum Buntentorsteinweg bleibt grundsätzlich bestehen)
- Variante 3 (Mauerwegnahme): Wegnahme der Mauer auf einem längeren Stück und Ersatz durch Zaun mit Torzugang (Deutliche Öffnung der Außengastronomie zum Buntentorsteinweg)

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Beirat übereinstimmend für die Umsetzung der Variante 2 aus.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt stimmt im Zusammenhang mit der geplanten Umgestaltung der Friedhofsmauer der Umsetzung der Variante 2 (Mauererhalt/Toröffnung) zu. Für die Ausgestaltung des Tores soll eine dem Gesamtensemble angemessene Ausführung vorgesehen werden.

(einstimmig)

Für den Zugang von der Kornstraße aus wurde eine Verlegung des Torzugangs und dessen barrierefreie Gestaltung (Rückbau der bisherigen Bodenschwelle und Verbreiterung mit Doppelflügeltor) geplant.

Aus dem Beirat wird dagegen der Erhalt am jetzigen Standort favorisiert. Es solle auch keine Verbreiterung des Durchgangs zu einem Doppelflügeltor, sehr wohl aber eine barrierefreie Ausgestaltung (für Elektro-Rollstühle geeignet) vorgesehen werden. Wie im Bereich den Buntentorsteinweges soll der jetzige Charakter des Tores bei der Umgestaltung erhalten bleiben.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt spricht sich dafür aus, den Torzugang zum Friedhof Buntentor aus Richtung Kornstraße am jetzigen Standort zu belassen, und lehnt die geplante Verbreiterung zu einem Doppelflügeltor ab. Er begrüßt die vorgesehene barrierefreie Ausgestaltung und stimmt der damit verbundenen mo-

deraten Verbreiterung für Elektro-Rollstühle am bisherigen Standort ausdrücklich zu. Die Ausgestaltung des neuen Tores soll dem Charakter des jetzigen entsprechen.

(einstimmig)

Die Planer bieten abschließend an, den Beirat im Rahmen der Umsetzung zu den Gestaltungsfragen in einer Arbeitsgruppe erneut zu beteiligen. Dieses Angebot wird seitens des Beirates begrüßt.

TOP 4 – Belebung öffentlicher Plätze im Stadtteil: Konzeptvorstellung der Arbeitsgruppe für Aktionen in 2015

Der Sprecher des Fachausschusses Soziales und Bildung und Mitglied der projektbegleitenden Arbeitsgruppe erklärt einleitend, dass im Rahmen dieser Schwerpunktsetzung des Beirates bereits im vergangenen Jahr viele verschiedene Aktivitäten durchgeführt bzw. auf den Weg gebracht werden konnten. Ein zu Beginn dieses Jahres durchgeführter Workshop habe gezeigt, dass nun eine Verfestigung, gleichzeitig aber auch ein qualitativer Sprung erfolgen müsse. Mittelfristiges Ziel des Beirates sei es, aus seiner derzeitigen Rolle als starker Geldgeber in eine eher moderierende Rolle zu wechseln und Eigeninitiativen aus der Bevölkerung zu unterstützen.

Für die Durchführung der im laufenden Jahr geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten beantrage er in Absprache mit der begleitenden Arbeitsgruppe als Initiativantrag des Beirates eine Summe in Höhe von 14.950,00 €.

Anschließend stellen die vom Beirat beauftragten Vertreter_innen von stadtland-plus das Konzept für Aktionen in 2015 anhand einer Bildschirmpräsentation vor (Anlage 1). Unter den Überschriften

- Vernetzte Plätze
- Band der Lesekulturen und
- Experimentierwiesen

sind dabei innerhalb des Konzeptes Schwerpunkte mit einer Angliederung der jeweiligen Einzelaktionen und -aktivitäten vorgesehen worden.

In der Diskussion wird von verschiedenen Seiten darum gebeten, auch den neu gestalteten Huckelrieder Markt, den kürzlich eingeweihten Quartiersplatz am Leibnizplatz sowie mittelfristig auch den derzeit in der Umgestaltung befindlichen Neckarplatz (in der Verbindung Neckarstraße/Woltmershauser Allee) mit in das Projekt einzubeziehen. Darüber hinaus wird aus dem Beirat vorgeschlagen, die Dokumentation der verschiedenen Jahresprogramme noch zu intensivieren, um auch den Gremien in künftigen Amtszeiten eine schnelle und verlässliche Orientierung innerhalb des Projektes zu ermöglichen.

Der Vertreter von SUBV erklärt hierzu seine Bereitschaft, gemeinsam mit dem Beirat zu ermitteln, inwieweit seitens seines Hauses einzelne Teile des Projektes organisatorisch und finanziell unterstützt werden könnten.

Der Beirat begrüßt dieses Angebot ausdrücklich.

Der Beirat nimmt die Projektausführungen zur Kenntnis. (Initiativantrag → TOP 5 „Globalmittelanträge“)

TOP 5 – Globalmittelanträge

- a) **Initiativantrag des Beirates Neustadt, „Belebung von Straßen und Plätzen in der Neustadt“, Antragssumme: 14.950,00 €**

Beschluss:

Der Beirat bewilligt Globalmittel in der beantragten Höhe. (einstimmig)

- b) **WIR-Neustadt Bremen e.V., Summer Sounds, Antragssumme: 5.837,05 € (Anteilige Finanzierung durch den Jugendbeirat in Höhe von 2.000,00 € mit Beschluss vom 20.04.2015)**

Beschluss:

Der Beirat bewilligt Globalmittel in Höhe des noch offenen Restbetrages in Höhe von 3.837,05 €. (einstimmig)

- c) **Stadt-Land Ökologie e.V., „Jugendaktionstag meets Summer Sounds“, Antragssumme: 2.980,00 € (Anteilige Finanzierung durch den Jugendbeirat in Höhe von 2.000,00 € mit Beschluss vom 20.04.2015)**

Beschluss:

Der Beirat bewilligt Globalmittel in Höhe des noch offenen Restbetrages in Höhe von 980,00 €. (einstimmig)

- d) **Kultur Pflanzen e.V., „Lerngarten Lucie“, Antragssumme: 2.000,96 €**

Beschluss:

Der Beirat bewilligt Globalmittel in der beantragten Höhe. (einstimmig)

- e) **Initiativantrag des Beirates Neustadt, „Champ des Südens 2015“, Summe: 500,00 €**

Beschluss:

Der Beirat bewilligt Globalmittel in der vorgeschlagenen Höhe. (einstimmig)

- f) **Initiativantrag des Beirates Neustadt, „Nachpflanzungen am Rosenbeet“, Summe: 500,00 €**

Beschluss:

Der Beirat bewilligt Globalmittel in der vorgeschlagenen Höhe. (einstimmig)

TOP 6 – Genehmigung des Protokolls Nr. 49/11-15 vom 19.03.2015

Beschluss: Das Protokoll wird wie vorgelegt genehmigt.

TOP 7 – Verschiedenes ./.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:55 Uhr.

Ingo Mose
Beiratssprecher

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Michael Radolla
Protokollführung



Programmplanung und Förderantrag für 2015

Die Planungen des sozialen Netzwerks „**VIVA LA PIAZZA - Belebung öffentlicher Räume in der Neustadt**“ sollen sich nach der Durchführung einer gemeinsamen Planungswerkstatt auf 3 Themenschwerpunkte fokussieren:

- Vernetzte Plätze
- Band der Lesekulturen
- Experimentierwiesen



Zentrales Ziel ist eine niedrigschwellige Ansprache und aktive Einbeziehung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und Milieus der Bremer Neustadt. Gemeinsam und nachbarschaftlich sollen neuartige Begegnungs- und Veranstaltungsformen entwickelt und nachhaltig etabliert werden.



1. Vernetzte Plätze

Belebung von 5 öffentlichen Plätzen bzw. angrenzenden Straßenräumen

- Neuer Markt
- Oderstraße & Sportanlage Erlenstr.
- Delmemarkt & Pappelstr.
- Matthias-Claudius-Platz & Theodor-Storm-Str.
- Gottfried-Menken-Platz & Erlebnisfläche Gartenstadt Süd.

Kalkulation: ca. 6.000 €



2. Band der Lesekulturen

Aufbau und Vernetzung von 3 nachhaltigen sozialräumlichen Trägerstrukturen (Einbeziehung von Grundschulen u. a. Anrainern, Stadtbibliothek, Bremer Leselust, Bremer Bürgerstiftung, Patenschaften) rund um die neu aufgestellten öffentlichen Bücherregale

- Oderstraße
- Delmemarkt
- Gottfried-Menken-Platz

Kalkulation: ca. 5.000 €



3. Experimentierwiesen

Aufsuchende Angebote stark frequentierter Begegnungsräume in den Neustadt-Wallanlagen. Experimentelles Entwickeln, Erproben und Übertragen von Veranstaltungs- und Aktionsideen mit Menschen vor Ort.

- Neustädter Bahnhof
- Hallenbad Süd
- Zentaurenbrunnen
- Kinderwildnis
- Werdersee
- Deichschart
- Huckelrieder Park

Kalkulation: ca. 4.000 €

VIVA LA PIAZZA

Mittelübersicht:

Sachmittel:

Mieten, Strom, Wasser, Ausstattung, Foto- u.a. Verbrauchsmaterial,
Hardware Ausstattung Hucki, Bereitstellung Infrastruktur 5.250,00 €

Honorare:

Künstler, Programmpunkte, Auf- u. Abbauarbeiten 4.800,00 €

Moderation:

Aktivierung von Anwohnern, Einbindung von Institutionen Koordination
der Service- u.a. Unterstützungsangebote;
Bereitstellung Infrastruktur, Dokumentation, Abstimmung mit
der Arbeitsgruppe des Beirates 4.900,00 €

Summe 14.950,00 €

Erste Veranstaltungsideen und Beispiele

Die im Rahmen von Planungstreffen und dem Workshop VIVA LA PIAZZA von Januar bis April entwickelt wurden. Bisherige Ideen wurden mit der Stadtteilmanagerin abgestimmt, eine Kooperation ist zugesagt

Vernetzte Plätze

- Delme-Dinner mit Käse und Wein
- Nachtflohmarkt
- Streetsoccer-tourier
- Planungscamp zum Menkenmarkt
- Kinder-Flohmarkt im Hohentor
- Streetfood und Spieletage auf dem Neuen Markt

Band der Lesekulturen

- Kooperationen u.a. mit Schulen, Stadtbibliothek, Bürgerstiftung
- Einweihung des neuen, 3. öffentlichen Bücherregals im Hohentor
- Bilderbuchkino
- Bücherflohmarkt
- Lesefeste

Experimentierwiesen

Zugehen und Einbinden von verschiedenen Zielgruppen entlang des Grünen Bandes durch die Neustadt: vom Hohentorspark/Bahnhof, über die Wallanlagen/Hallenbad Süd, Werdersee, Kinderwiese bis hin zum Huckelrieder Park